

1950 Le Mans: Series 61 DeVille und „Le Monstre“

Zuerst wollte Cunningham zwei 39er-Ford mit einem Cadillac-Motor ausstatten und damit am Rennen teilnehmen, aber der ACO lehnte die Bewerbung ab. Cunningham wandte sich an Luigi Chinetti, den dreifachen Le-Mans-Sieger, der beste Beziehungen zu den Offiziellen des ACO hatte. Chinetti schaffte es, zwei Startplätze für die Amerikaner frei zu halten.

Cunningham sprach bei Ed Cole vor, dem damaligen Chef von Cadillac, der ihm versprach, mit echten Cadillacs auszuhelfen. Der ACO akzeptierte jetzt die Nennung. Cunningham kam aber nur mit einem Cadillac nach Le Mans, einem Coupé de Ville.

Der zweite Wagen war ein futuristischer Eigenbau, der auf dem Fahrgestell des de Ville beruhte, aber eine für damalige Verhältnisse extrem flache Karosserie hatte. Als Cunningham Le Monstre ging dieser Rennwagen in die Motorsportgeschichte ein.

Die Collier-Brüder teilten sich das Coupé, das von französischen Journalisten als 'Petit Pataud' (Clumsy Pup) bezeichnet wurde, und erreichten den zehnten Gesamtrang. Einen Platz dahinter kam der Spider, mit Cunningham und Walters am Steuer, ins Ziel.

Wikipedia.de

Die beiden restaurierten Cadillacs wurden am Le Mans Classic, 6-8 Juli 2012, in Le Mans gezeigt.